

Knisternde Spannung bis zum Schluss

Prinz Manfred II. führt die Dreiborner Narren durch die neue Session

VON MICHAEL HAMACHER

DREIBORN. Prinzenpaar oder Dreigestirn? Diese Frage beherrschte in Dreiborn die Dorfgespräche in den vergangenen Tagen. Am Freitagabend lüftete der Musikverein Concordia das Geheimnis um die Tollitäten der Session 2014/15, „das selbst der Vorstand des dörflichen Vereinsbunds und Brauchtumpflegervereins nicht kannte“, wie der Vorsitzende **Axel Hilgers** glaubwürdig versicherte.

Im bekannten und bewährten Wechsel der Tollitäten unter den vier Ortsvereinen war

nun der Musikverein an der Reihe.

Im Mehrzweckgebäude (MzG genannt) am Sportplatz herrschte knisternde Spannung, bis Sitzungspräsident **Günter Jäger** schließlich die Tollitäten nannte und vorstellte, selbstverständlich begleitet von den Freunden im Musikverein. Nicht ein Prinzenpaar wie im vergangenen Jahr, sondern ein Dreigestirn führt die Dreiborner durch die jetzt begonnene Session: Voran Prinz **Manfred II.** (**Haas**, 52, Techniker), an seiner Seite Jungfrau „Bömmeline“ (**Jürgen Berners**, 47, kaufmännischer Angestell-

ter) und Bauer **Stefan (Hilgers**, 45, Hausmeister). Danach brauste großer Jubel auf im proppvollen MzG. Die Jecken hießen ihr Dreigestirn, das noch in Alltagskleidung erschienen war, lauthals willkommen. Und nicht nur das Dreigestirn, sondern auch der Elferrat kommt aus den Reihen des Musikvereins.

Tränen in den Augen

Mit Tränen in den Augen überreichte das letztjährige und zuvor offiziell verabschiedete Dreiborner Prinzenpaar **Christoph (Steffen)** und **Isabella (Frauenkron)** die Prinzenkette als Zeichen der Regentschaft für diese Session, ehe der neue Prinz, ein gestandenes Mannsbild, die ersten launigen Worte an „sein Volk“ richtete. Er spielte damit auf die naheliegenden Fragen nach „seiner Prinzessin“ an. „Ich liebe seit vielen, vielen Jahren eine Frau mit schwarzen Haaren, doch für die Zeit der Regentschaft steht mir eine Frau mit blonden Haaren zur Seite“, sagte er und verwies damit auf Jungfrau Bömmeline. Die offizielle Prinzenrede



Bei der Überreichung der Prinzenkette: Vorjahresprinz Christoph I. (v.l.), Jungfrau Bömmeline, Prinz Manfred II. und Bauer Stefan. (Fotos: Hamacher)



Die 1. Tanzgarde war ganz in ihrem Element, als sie zu Ehren des neuen Dreigestirns auf der Bühne für Stimmung sorgte.

folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Das nachfolgende Programm bestritten die Synchronanzpaare **Lisa Marie Mertgens** und **Nele Wiesen** sowie **Alina Hilgers** und **Pia Hochscheid**, Solotanzmariechen **Janina Lieske**, die Kin-

der-, Jugend- und die Juniorentanzgarde und letztlich die 1. Tanzgarde, die seit gut sieben Monate probt. Für alle diese Tanzpaare bedeuteten die Auftritte eine Generalprobe für den gestrigen Gardewettstreit der Ringgemeinschaft

des Altkreises Schleiden. „Es wurde für viele Jecken und das Dreigestirn ein langer Abend im MzG, der mit einem Frühstück mit frischen Brötchen aus der dörflichen Bäckerei am frühen Morgen endete“, wie Axel Hilgers später verriet.